

# **Bekenntnisse berühmter Persönlichkeiten**

*“Im unbegreiflichen Weltall  
offenbart sich ein  
grenzenlos überlegene Vernunft.”*

*Albert Einstein*

## Berühmte Naturwissenschaftler

<b>Ampère, André (1775-1836), Physiker</b>	<b>18</b>
<b>Anfinsen, Christian B., NP Chemie 1972</b>	<b>37</b>
<b>Arber, Werner (1929-), NP Medizin 1978</b>	<b>30, 37</b>
<b>Barton, Derek H.R. (1918-1998), NP Chemie 1969</b>	<b>30, 40</b>
<b>Börner, Prof. Gerhard</b>	<b>34</b>
<b>Bohr, Niels (1885-1962), NP Physik 1922</b>	<b>16</b>
<b>Born, Max (1882-1970), NP Physik 1954</b>	<b>16</b>
<b>Boyle, Robert (1626-1691), Physiker, Chemiker</b>	<b>28</b>
<b>Braun, Werner von (1912-1977), Physiker</b>	<b>17, 33</b>
<b>Carrel, Alexis (1873-1944), NP Medizin 1912</b>	<b>24</b>
<b>Chain, Sir Ernst Boris, NP Medizin 1945</b>	<b>43, 46</b>
<b>Crick, Francis (1916-2004) NP Medizin 1962</b>	<b>28, 35</b>
<b>Compton, Arthur H. (1892-1962), NP Physik 1927</b>	<b>9</b>
<b>Darwin, Charles (1809-1895)</b>	<b>7</b>
<b>Davies, Paul, Physiker</b>	<b>19</b>
<b>Denton, Michael</b>	<b>33</b>
<b>Dessauer, Friedrich (1881-1963), Biophysiker</b>	<b>29</b>
<b>Eccles, Sir John C. (1903-1997), NP Medizin 1963</b>	<b>30, 38</b>
<b>Eddington, Arthur St. (1882-1944), Astronom</b>	<b>11</b>
<b>Edison, Thomas Alva (1847-1931), Erfinder</b>	<b>15,35</b>
<b>Einstein, Albert (1879-1955) Nobelpreis Physik 1921</b>	<b>12-13, 31-33, 44</b>
<b>Faraday, Michael (1791-1867), Physiker</b>	<b>25</b>
<b>Feynmann, Richard, NP Physik 1965</b>	<b>6, 36</b>
<b>Fleming, Jon Ambrose (1849-1945), Physiker</b>	<b>18</b>
<b>Franklin, Benjamin (1706-1790), Staatsmann usw.</b>	<b>29</b>
<b>Frisch, Karl von, NP Medizin 1973</b>	<b>43</b>
<b>Galilei, Galileo (1564-1642), Astronom</b>	<b>8</b>

<b>Gates, Bill</b>	<b>34</b>
<b>Gauß, Karl Friedrich (1777-1855), Math. Physiker</b>	<b>21</b>
<b>Granit, Ragnar, NP Medizin 1967</b>	<b>39</b>
<b>Hamann, Cecil</b>	<b>32</b>
<b>Hathaway, Claude (1902), Elektronengehirn</b>	<b>27</b>
<b>Hawking, Stephen, Physiker</b>	<b>28</b>
<b>Heisenberg, Werner (1901-1976), NP Physik 1932</b>	<b>28, 46</b>
<b>Herschel, W. (1738-1822), Astronom</b>	<b>8</b>
<b>Hoyle, Fred Physiker, Astronom</b>	<b>27, 31</b>
<b>Hubble, Edward, Hubble-Konstante</b>	<b>35</b>
<b>Huene, Friedrich von (1875-1969), Geologe</b>	<b>26</b>
<b>Jordan, Pascual (1902-1980), Quantentheorie</b>	<b>14</b>
<b>Joule, Prescott James (1818-1889), Physiker</b>	<b>22</b>
<b>Jung, C.G., Psychologe</b>	<b>29</b>
<b>Kelvin, Thomson (1824-1907), Physiker</b>	<b>11</b>
<b>Kepler, Johannes (1571-1630), Astronom</b>	<b>9, 46</b>
<b>Laue, Max von (1879-1960), NP Physik 1914</b>	<b>15, 26, 26</b>
<b>Lederberg, Joshua, NP Medizin 1958</b>	<b>38</b>
<b>Leibniz, Gottfried W. (1646-1716), Mathe., Physiker</b>	<b>22</b>
<b>Liebig, Justus von (1803-1873)</b>	<b>14</b>
<b>Linné, Karl von (1707-1778), Botanik, Medizin</b>	<b>15</b>
<b>Lipson, H.S.</b>	<b>31</b>
<b>Lyell, Charles (1797-1875), Geologe</b>	<b>22</b>
<b>Marconi, Guglielmo (1874-1937), NP Physik 1909</b>	<b>18</b>
<b>Mayer, Robert von (1814-1887), Energieerhaltung</b>	<b>21, 23</b>
<b>Maxwell, James Clerk (1831-1879), Physiker</b>	<b>23</b>
<b>Millikan, Robert (1868-1953), NP Physik 1923</b>	<b>16, 42</b>
<b>Milne, Edward A.</b>	<b>34</b>
<b>Nernst, Walter (1864-1941), Physik, Chemie, NP 1920</b>	<b>24</b>
<b>Newton, Isaak (1643-1727, Physiker, Astronom)</b>	<b>8</b>
<b>Paracelsus (1493-1541), Arzt</b>	<b>25</b>

<b>Pascal, Blaise (1623-1662), Mathematiker, Physiker</b>	<b>20</b>
<b>Pasteur, Louis (1822-1895), Chemiker, Bakteriologe</b>	<b>22</b>
<b>Penzias, Arno (1933-), NP Astronomie 1978</b>	<b>31</b>
<b>Phillips, William D., NP Physik 1997</b>	<b>36, 42</b>
<b>Planck, Max (1858-1947), NP Physik 1928</b>	<b>10, 36, 45</b>
<b>Raymo, Chet</b>	<b>34</b>
<b>Rees, Martin</b>	<b>35</b>
<b>Reinke, Johannes (1849-1931), Biologe</b>	<b>24</b>
<b>Rubbia, Carlo, NP Physik 1984</b>	<b>39</b>
<b>Rutherford, Ernest (1871-1937), NP Physik 1908</b>	<b>24</b>
<b>Salam, Abdus, NP Physik 1979</b>	<b>40</b>
<b>Sandage, Allan, Astronom</b>	<b>18, 44</b>
<b>Sauerbruch, Ernst. F (1875-1951), Chirurg</b>	<b>16</b>
<b>Schawlow, Arthur L., NP Physik 1981</b>	<b>41</b>
<b>Schrödinger, Erwin (1887-1961), NP Physik 1933</b>	<b>28</b>
<b>Siemens, Werner von (1816-1892), Elektrotechnik</b>	<b>9</b>
<b>Spemann, Hans, NP Medizin 1935</b>	<b>44</b>
<b>Smalley, Richard, NP Chemie 1996</b>	<b>38</b>
<b>Staudinger, Hermann, NP Chemie 1953</b>	<b>37</b>
<b>Tammann, Andreas, Professor, Astronomie</b>	<b>26</b>
<b>Towne, Charles H., NP Physik 1964</b>	<b>41</b>
<b>Uexküll, Jakob von (1864-1944), Zoologe</b>	<b>25</b>
<b>Volta, Alessandro (1745-1827), Elektrophysiker</b>	<b>19</b>
<b>Weizsäcker, Carl Friedrich von</b>	<b>36</b>
<b>Whitehead, Sir Alfred N., Historiker</b>	<b>27</b>
<b>Wigner, Eugene, NP Physik 1963</b>	<b>41</b>

## Schriftsteller, Politiker, Künstler usw.

<b>Aristoteles</b>	<b>47</b>
<b>Bacon, Francis</b>	<b>54</b>
<b>Böll, Heinrich</b>	<b>53</b>
<b>Bonaparte, Naoleon</b>	<b>48</b>
<b>Bonhoeffer, Dietrich</b>	<b>57</b>
<b>Brecht, Berthold</b>	<b>55</b>
<b>Buber, Martin</b>	<b>50</b>
<b>Cicero</b>	<b>47</b>
<b>da Vinci, Leonardo</b>	<b>50</b>
<b>Friedrich Dessauer</b>	<b>39</b>
<b>Diderot</b>	<b>50</b>
<b>Dostojewskij, F.M.</b>	<b>52</b>
<b>Fabre, Jean-Henri</b>	<b>55</b>
<b>Faulhaber, Kardinal</b>	<b>53</b>
<b>Franklin, Benjamin</b>	<b>56</b>
<b>Gandhi, Mahatma</b>	<b>56</b>
<b>Goethe, Johannes Wolfgang von</b>	<b>51</b>
<b>Hugo, Victor</b>	<b>38</b>
<b>Jung, C.G.</b>	<b>39</b>
<b>Heine, Heinrich</b>	<b>49</b>
<b>Hugo, Victor</b>	<b>50</b>
<b>Jung, C.G.</b>	<b>47</b>
<b>Kant, Immanuel</b>	<b>48</b>
<b>Kierkegaard, Sören</b>	<b>55</b>
<b>Langbehn, Julius</b>	<b>52</b>
<b>Leonardo da Vinci</b>	<b>38</b>
<b>May, Karl</b>	<b>52</b>
<b>Michelangelo</b>	<b>50</b>

<b>Napoleon, Bonaparte</b>	<b>36</b>
<b>Nietzsche, Friedrich</b>	<b>53</b>
<b>Novalis</b>	<b>54</b>
<b>Origenes</b>	<b>48</b>
<b>Papini, Giovanni</b>	<b>54</b>
<b>Pascal, Blaise</b>	<b>55</b>
<b>Rahner, Karl</b>	<b>53</b>
<b>Rousseau, Jean Jaques</b>	<b>47</b>
<b>Schopenhauer</b>	<b>53</b>
<b>Schweitzer, Albert</b>	<b>53</b>
<b>Stalin, Swetlana</b>	<b>55</b>
<b>Strindberg, August</b>	<b>54</b>
<b>Tolstoi, Leo</b>	<b>52</b>
<b>Twain, Mark</b>	<b>57</b>
<b>Voltaire</b>	<b>49</b>
<b>Werfel, Franz</b>	<b>55</b>

**Danke für Hinweise  
auf weitere, sicher belegte Zitate!  
arminheld-ät-gmx-Punkt-net**

**Charles Darwin (1809-1895)**  
**Begründer der Evolutionstheorie**

*Ich kann mich keineswegs damit abfinden, dieses wunderbare Universum und insbesondere die Natur des Menschen zu betrachten und zu folgern, dass alles nur das Ergebnis roher Kräfte sei.*

*(Stuhlhofer "Weltreise zum Agnostizismus" 75)*

*Ich habe niemals die Existenz Gottes verneint. (EFG 13)*

*Ich glaube, dass die Entwicklungstheorie absolut versöhnlich ist mit dem Glauben an Gott. (EFG 13)*

*Es ist wahrlich eine großartige Ansicht, dass der Schöpfer den Keim alles Lebens, das uns umgibt, nur wenigen oder nur einer einzigen Form eingehaucht hat und dass, während unser Planet sich dem strengen Gesetze der Schwerkraft folgend, sich im Kreise schwingt, aus so einfachem Anfange sich eine endlose Reihe der schönsten und wundervollsten Formen entwickelt hat und noch immer entwickelt. (ESG 186)*

*Die Unmöglichkeit des Beweises und Begreifens, dass das großartige, über alle Maßen herrliche Weltall ebenso wie der Mensch zufällig geworden ist, scheint mir das Hauptgargument für die Existenz Gottes. (EFG 13)*

*Die Frage, ob ein Schöpfer und Regierer des Weltalls existiert, ist von den größten Geistern, welche je gelebt haben, bejahend beantwortet. (ESG 186)*

## **Isaak Newton (1643-1727), Physiker und Astronom**

*Die wunderbare Einrichtung und Harmonie des Weltalls kann nur nach dem Plane eines allwissenden und allmächtigen Wesens zustande gekommen sein. Das ist und bleibt meine letzte und höchste Erkenntnis. (EFG 8)*

## **Galileo Galilei (1564-1642), Astronom, Naturforscher**

*Zwei Wahrheiten können sich nie widersprechen ...  
Denn die Heilige Schrift wie auch die Natur haben ihren Ursprung gleichermaßen im Worte Gottes.  
Gott offenbart sich uns in ebenso wunderbarer Weise in den Handlungen der Natur wie in den ehrwürdigen Sätzen der Heiligen Schrift. (ESG 200)*

*Die Heilige Schrift kann nie lügen oder irren.  
Ihre Aussprüche sind absolut und unverletzlich wahr.  
Sie selbst kann nie irren, nur ihre Ausleger können in verschiedener Weise irren ... (ESG 200)*

*Die Heilige Schrift und die Natur kommen beide vom göttlichen Worte her, jene als Eingebung des Heiligen Geistes, diese als Ausrichterin der göttlichen Befehle. (ESG 200)*

## **W.Herschel (1738-1822)**

### **Astronom, Entdecker des Uranus**

*Je mehr das Feld der Wissenschaft sich erweitert, desto zahlreicher und unverwerflicher werden die Beweise für die ewige Existenz einer schöpferischen und allmächtigen Weisheit. (EFG 9)*

**Johannes Kepler (1571-1630)**  
**Mathematiker und Astronom**

*Astronomie treiben heisst die Gedanken Gottes nachlesen.  
(EFG 7)*

*In der Schöpfung greif' ich Gott gleichsam mit Händen.  
(Sauer "Vom Adel des Menschen" Seite 71)*

*Die Erhabenheit deiner Schöpfung wollte ich den  
Menschen verkünden, soweit mein beschränkter Verstand  
Deine Unendlichkeit begreifen konnte. (EFG 7)*

**Werner von Siemens (1816-1892)**  
**Begründer der Elektrotechnik**

*Je tiefer wir in das harmonische ... Walten der Naturkräfte  
eindringen, desto mehr fühlen wir uns zu demütiger  
Bescheidenheit angeregt ... desto höher steigt unsere  
Bewunderung der unendlichen ordnenden Weisheit, welche  
die ganze Schöpfung durchdringt. (EFG 14)*

**Arthur H. Compton (1892-1962)**  
**"Compton-Effekt", Nobelpreis Physik 1927**

*Für mich beginnt der Glaube mit der Erkenntnis, dass eine  
höchste Intelligenz das Universum ins Dasein rief und den  
Menschen schuf. Es fällt mir nicht schwer, dies zu glauben,  
denn es ist unbestreitbar, dass, wo ein Plan ist, auch  
Intelligenz ist. Ein geordnetes, sich entfaltendes Universum  
legt Zeugnis ab für die Wahrheit der gewaltigsten Aussage,  
die je ausgesprochen wurde: "Im Anfang schuf Gott".  
Rede vom 12.04.1936, "Chicago Daily News"*

**Max Planck (1858-1947)**

**Begründer der Quantentheorie, Nobelpreis Physik 1928**

*Den unmittelbarsten Beweis für die Verträglichkeit von Religion und Naturwissenschaft bildet die historische Tatsache, dass gerade die größten Naturforscher aller Zeiten, Männer wie Kepler, Newton, Leibniz von tiefer Religiosität durchdrungen waren.*

***Religion und Naturwissenschaft schließen sich nicht aus, wie heutzutage manche glauben und fürchten, sondern sie ergänzen und bedingen einander.***

*Wohin und wie weit wir also blicken mögen, zwischen Religion und Naturwissenschaft finden wir nirgends einen Widerspruch, wohl aber gerade in den entscheidenden Punkten volle Übereinstimmung. (EFG 17)*

*Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller Überlegungen. (EFG 17)*

*Als Physiker, also als Mann, der sein ganzes Leben der nüchternen Wissenschaft, der Erforschung der Materie diene, bin ich sicher von dem Verdacht frei, für einen Schwarmgeist gehalten zu werden. Und so sage ich nach meinen Erforschungen des Atoms folgendes: **Es gibt keine Materie an sich!** Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt und sie zum winzigsten Sonnensystem des Atoms zusammenhält.*

*Da es im ganzen Weltall aber weder eine intelligente noch eine ewige (abstrakte) Kraft gibt, so müssen wir hinter dieser Kraft einen **bewussten intelligenten Geist** annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie.*

*Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre.*

*Da es aber Geist an sich nicht geben kann, und jeder Geist einem Wesen zugehört, so müssen wir zwingend Geistwesen annehmen. Da aber auch Geistwesen nicht aus sich selbst sein können, sondern geschaffen worden sein müssen, so scheue ich mich nicht, diesen geheimnisvollen Schöpfer ebenso zu nennen, wie ihn alle alten Kulturvölker der Erde früherer Jahrtausende genannt haben: **GOTT!** (ESG 251)*

*Es ist der stetig fortgesetzte, nie erlahmende Kampf gegen Unglaube und Aberglaube, den Religion und Naturwissenschaft gemeinsam führen. Und das richtungsweisende Losungswort in diesem Kampf lautet von jeher und in alle Zukunft: **Hin zu Gott!** (RWA 234)*

### **Sir Arthur Stanley Eddington (1882-1944)**

**Astronom und Physiker, bewies die Krümmung von Lichtstrahlen durch die Schwerkraft**

*Die moderne Physik führt uns notwendig zu Gott hin, nicht von ihm fort. Keiner der Erfinder des Atheismus war Naturwissenschaftler. Alle waren sie sehr mittelmäßige Philosophen. (EFG 25)*

### **Lord Thomson Kelvin (1824-1907), Physiker**

*Überwältigende Beweise von Intelligenz und wohlwollender Absicht umgeben uns, zeigen uns die ganze Natur hindurch das Wirken eines freien Willens und lehren uns, dass alle lebenden Wesen von einem ewigen Schöpfer-Herrscher abhängig sind. (EFG 15)*

**Albert Einstein (1879-1955), Nobelpreis Physik 1921,  
Begründer der Relativitätstheorie**

*Ich glaube nicht, dass Wissenschaft und Religion notwendigerweise Gegensätze sind. Ich denke vielmehr, es gibt zwischen den beiden eine sehr enge Verbindung. Außerdem glaube ich: **Wissenschaft ohne Religion ist lahm, und Religion ohne Wissenschaft blind. Beide sind wichtig und sollten Hand in Hand arbeiten.** (BEP 159)*

*Die gängige Vorstellung, ich sei ein Atheist, beruht auf einem großen Irrtum.*

*Wer sie aus meinen wissenschaftlichen Theorien herausliest, hat sie kaum begriffen. (EFG 23)*

*Ich glaube an das Rätselhafte, und, offen gesagt, ich begegne diesem Rätselhaften manchmal mit großer Furcht. Mit anderen Worten, ich glaube, es gibt im Universum viele Dinge, die wir nicht wahrnehmen oder durchschauen können. (BPE 159)*

*Mir scheint, jeder, der sich nicht über die Wahrheit in Religion und in der Wissenschaft Gedanken macht, könnte ebenso gut tot sein. (BPE 159)*

*Jedem tiefen Naturforscher muss eine Art religiösen Gefühls naheliegen, weil er sich nicht vorstellen mag, dass die ungemein feinen Zusammenhänge, die er erschaut, von ihm zum ersten Mal gedacht werden. (EFG 23)*

***Im unbegreiflichen Weltall offenbart sich eine grenzenlos überlegene Vernunft.** (EFG 23)*

*Gott würfelt nicht! (In einem Brief an Max Born vom 4.12.1926)*

*Die Überzeugung, dass das Universum mit allem, was existiert, mit dem menschlichen Verstand erfassbar sei und dass die darin geltenden Gesetze rational seien, gehört zum Bereich der Religion. Ich kann mir keinen Wissenschaftler vorstellen, der diese tiefe Überzeugung nicht teilt.  
(LGW 8)*

*Meine Religiosität besteht in einer demütigen Bewunderung für den unendlich höheren Geist, der sich in dem wenigen offenbart, das wir mit unserem schwachen, flüchtigen Verständnis von der Wirklichkeit erfassen können. (BPE 159)*

*Wir befinden uns in der Lage eines kleinen Kindes, das in eine riesige Bibliothek eintritt, die mit vielen Büchern in verschiedenen Sprachen angefüllt ist. Das Kind weiß, dass jemand die Bücher geschrieben hat. Es weiß aber nicht, wie das geschah. Es versteht die Sprachen nicht, in der sie geschrieben wurden. Das Kind erahnt dunkel eine mysteriöse Ordnung in der Zusammenstellung der Bücher, weiß aber nicht, was es ist.*

*Das ist nach meiner Meinung die Einstellung auch des intelligentesten Menschen gegenüber Gott. Wir sehen ein Universum, das wunderbar zusammengesetzt ist und bestimmten Gesetzen gehorcht, aber diese Gesetze verstehen wir nur andeutungsweise. Unser begrenzter Verstand kann die mysteriösen Kräfte, welche die Konstellationen bewegen, nicht fassen.*

*(In: D. Brian "Einstein – a life", Wiley 1996, Seite 186)*

*Nicht Gott ist relativ, und nicht das Sein, sondern unser Denken.*

## **Pascual Jordan (1902-1980)**

### **Physiker, Grundlegung der Quantentheorie**

*Alle Hindernisse, alle Mauern, welche die ältere Naturwissenschaft auf dem Wege zur Religion aufgerichtet hatte, sind heute nicht mehr da! (HB 52)*

*Die heutige naturwissenschaftliche Erkenntnis liefert keinen Einwand mehr gegen einen Schöpfergott.*

## **Justus von Liebig (1803-1873)**

### **Erfinder des Kunstdüngers**

*Die Größe und unendliche Weisheit des Weltenschöpfers wird nur derjenige erkennen, der sich bemüht, aus dem gewaltigen Buche der Schöpfung, das wir Natur nennen, seine Gedanken herauszulesen. (EFG 13)*

*Die Kenntnis der Natur ist der Weg zur Bewunderung der Größe des Schöpfers; sie liefert uns die rechten Anschauungsmittel der Majestät Gottes.*

*Ohne Kenntnis der Naturgesetze und Naturerscheinungen scheitert der menschliche Geist bei dem Versuch, sich eine Vorstellung über die Größe und unergründliche Weisheit des Schöpfers zu machen. (ESG 235)*

*Die einfache empirische Erkenntnis der Natur, sie drängt uns mit unwiderstehlicher Kraft die Überzeugung auf, dass dieses Etwas nicht die Grenze ist, über welche hinaus nichts ihm Ähnliches und Vollkommeneres mehr besteht; unserer Wahrnehmung sind seine niedrigeren und niedrigsten Abstufungen allein zugänglich. (ESG 235)*

**Max von Laue (1879-1960), Nobelpreis Physik 1914,  
Entdecker der Röntgenstrahl-Interferenzen  
an Kristallgittern**

*Der Satz, dass das wissenschaftliche Wahrheitserlebnis in irgendeinem Sinne THEORIA, Gottesschau, ist, dürfte gerade den Besten unter ihnen aus dem Herzen gesprochen sein. (HB 39)*

**Karl von Linné (1707-1778)  
Naturforscher in Medizin und Botanik**

*Ich habe die Fußstapfen Gottes gesehen!  
(Sauer "Vom Adel des Menschen" 71)*

*Den ewigen, unendlichen, allwissenden und allmächtigen Gott habe ich vorüberziehen sehen, und ich bin vor Ehrfurcht in die Knie gesunken. (EFG 9)*

*Ich bewundere die Weisheit des Schöpfers, die sich auf immer neue Art zu erkennen gibt und zeige sie anderen. Mensch, erkenne dich selbst ... dass du mit unsterblicher Seele nach Gottes Bild geschaffen bist ... dass du allein mit einer vernünftigen Seele zum Lobe deines Schöpfers beglückt bist. (ESG 236)*

**Thomas Alva Edison (1847-1931)  
Erfinder von Glühbirne, Schallplatte, Tonfilm,  
elektrischen Kraftwerken - über 1.200 Patente**

*Den größten Respekt und die größte Bewunderung für alle Ingenieure, besonders für den größten unter ihnen: Gott!  
(EFG 16)*

**Max Born (1882-1970), Nobelpreis Physik 1954,  
Mitbegründer der Quantenmechanik**

*Der Tanz der Atome, der Elektronen und Atomkerne obliegt trotz seiner Wildheit Gottes ewigen Gesetzen. (HB 43)*

**Niels Bohr (1885-1962), Nobelpreis Physik 1922,  
“Bohr’sches Atommodell”**

*Aber es kann doch nicht unsere Aufgabe sein, Gott vorzuschreiben, wie Er die Welt regieren soll! (Entgegnung auf Einstein’s Ausruf: “Gott würfelt nicht!”, HB 85)*

**Robert Andrews Millikan (1868-1953)  
Nobelpreis Physik 1923,  
Bestimmung der Ladung des Elektrons**

*Leute, die wenig von Wissenschaft wissen, und Leute, die wenig von Religion verstehen, mögen sich einmal streiten, und die Zuschauer mögen denken, da streiten sich nun die Wissenschaft und der Glaube, während es sich in der Tat um einen Zusammenstoß zwischen zwei Arten von Unwissenheit handelt. (EFG 19)*

**Ernst F.Sauerbruch (1875-1951)  
Chirurg, erste Lungenoperationen**

*Es gibt keine wahre ärztliche Kunst ohne weltanschauliche demütige Bindung an Gott. Aus dieser Demut entspringt die gewaltige Kraft, die wir haben müssen, um unseren Beruf ausüben zu können. (EFG 21)*

**Werner von Braun (1912-1977)**  
**Physiker, “Vater der Raumfahrt”**

*Mir fällt es ebenso schwer, einen Wissenschaftler zu verstehen, der nicht anerkennt, dass es hinter dem Universum noch eine übergeordnete Realität gibt, wie ich Schwierigkeiten damit habe, einen Theologen zu verstehen, der die wissenschaftlichen Fortschritte leugnet. (LSI 359)*

*Die gelegentlich gehörte Meinung, dass wir im Zeitalter der Weltraumfahrt so viel über die Natur wissen, dass wir es nicht mehr nötig haben, an Gott zu glauben, ist durch nichts zu rechtfertigen. Bis zum heutigen Tag hat die Naturwissenschaft mit jeder neuen Antwort wenigstens drei neue Fragen entdeckt. (EFG 27)*

*All die gewaltigen Geheimnisse des Universums sollten unseren Glauben an die Existenz eines Schöpfers nur bestätigen. (LSI 359)*

*Meine persönliche Auffassung und Überzeugung gipfelt in der Erkenntnis, dass die Menschheit der Kraft des Gebetes heute mehr bedarf als jemals zuvor in der Geschichte. (ESG 178)*

*Nur ein erneuerter Glaube an Gott kann die Wandlung herbeiführen, die unsere Welt vor der Katastrophe retten kann. Wissenschaft und Religion sind dabei Geschwister, keine Gegensätze. (EFG 27)*

*Über allem stehe die Ehre Gottes, der das große Universum schuf! (EFG 27)*

**Guglielmo Marconi (1874-1937), Nobelpreis 1909,  
Erfinder von drahtloser Telegraphie, Radio und Fernsehen**

*Je mehr ein Mensch die Geheimnisse des Universums seinem Willen beugt und erforscht, desto mehr wird ihm zum Entdecken übrigbleiben, denn er wird die Unendlichkeit des Unendlichen begreifen. (HB 34)*

**Sir John Ambrose Fleming (1849-1945)  
Physiker und Radiotechniker**

*Die große Fülle moderner Entdeckungen ... hat den alten Materialismus vollkommen zerstört ... Das Universum zeigt sich heute unseren Augen ... als Gedanke. Ein Gedanke aber setzt das Vorhandensein eines Denkers voraus. (EFG 17)*

**André Ampère (1775-1836), Elektrophysiker**

*Der überzeugendste Beweis für die Existenz Gottes ist der Beweis, welcher der augenscheinlichen Harmonie jener Mittel entnommen ist, welche die Ordnung des Weltalls aufrecht erhalten und durch welche die Lebewesen in ihrem Organismus all das finden, was sie für ihre Fortdauer, Fortpflanzung, Entwicklung ihrer physikalischen und geistigen Fähigkeiten benötigen. (EFG 10)*

**Allan Sandage, Astronom (“Mister Cosmology”)**

*Als junger Mann war ich praktizierender Atheist. Die Erforschung des Universums hat mir gezeigt, dass die Existenz von Materie ein Wunder ist, das sich nur übernatürlich erklären lässt. (LSI)*

## **Paul Davies, Physiker**

*Man kann sich kaum des Eindrucks erwehren, dass es etwas gibt - einen Einfluss, der die Raumzeit und die Beschränkungen der relativistischen Kausalität übersteigt - das bei der Entstehung des Kosmos einen Überblick über den gesamten Kosmos hatte und all die kausal voneinander unabhängigen Teile so manipulierte, dass sie mit fast genau derselben Energie und zur selben Zeit explodierten und dennoch so exakt koordiniert waren, dass die geringfügigen, kleinen Unregelmäßigkeiten unterbunden worden wären, die schließlich das Universum - und uns - gebildet haben. (LGW 9)*

*Wenn wir Gott spielen und die Werte für die Naturkonstanten und -kräfte frei wählen könnten, würden wir wohl entdecken, dass fast alle Einstellungen das Universum unbewohnbar machen würden. (LSI)*

Davies zufolge ist das Gleichgewicht zwischen der Schwerkraft und der schwachen Kernkraft mit einer Genauigkeit von  $1:10^{40}$  abgestimmt - die Genauigkeit, die ein Scharfschütze brauchen würde, um ein 1 cm großes Ziel zu treffen, das sich am anderen Ende des beobachtbaren Universums befindet, 20 Milliarden Lichtjahre entfernt!

## **Alessandro Volta (1745-1827)**

### **Elektrophysiker und Erfinder**

*Die grundlegenden Wahrheiten des Glaubens habe ich einem eingehenden Studium unterworfen und ... dadurch sprechende Beweise erhalten, die die Religion auch dem natürlichen Geiste glaubwürdig machen ...*

*Gebe Gott, dass dieses mein Glaubensbekenntnis reiche Früchte trage! (EFG 9)*

## **Blaise Pascal (1623-1662), Mathematiker, Physiker**

*Der Glaube sagt wohl, was die Sinne nicht sagen, aber er sagt nicht das Gegenteil dessen, was sie wahrnehmen. Er ist darüber, nicht dagegen! (EFG 8)*

*Es wäre nicht gerecht gewesen, wenn Gott in seiner Weise erschienen wäre, also vollkommen göttlich und absolut fähig, alle Menschen zu überzeugen.*

*Aber es wäre auch nicht gerecht gewesen, wenn er so verborgen gekommen wäre, dass er von denen nicht hätte erkannt werden können, die ihn ernsthaft suchen ...*

*Für die, die wirklich sehen wollen, ist Licht genug da und Verdunklung für die, die anders gesinnt sind. ()*

*Die Natur hat Vollkommenheit, um zu zeigen, dass sie das Abbild Gottes ist, und Mängel, um zu zeigen, dass sie nur das Abbild ist. ()*

*Nimm denn von mir die Traurigkeit, mein Gott, welche die Selbstliebe mir über meine Leiden verursachen könnte, und über das Misslingen weltlicher Dinge, welche nicht nach den Wünschen meines Herzens geraten, die deine Ehre nicht suchen. (ESG 248)*

*Wägen wir Gewinn und Verlust für den Fall, dass wir auf Kreuz setzen, dass Gott ist. Schätzen wir diese beiden Möglichkeiten ab. Wenn Sie gewinnen, gewinnen Sie alles, wenn Sie verlieren, verlieren Sie nichts.*

*Setzen Sie also, ohne zu zögern darauf, dass Gott ist!*

*(Die "Wette des Pascal", aus "Pensées - Über die Religion und andere Gegenstände", Seite 1670)*

**Karl Friedrich Gauß (1777-1855)**  
**Mathematiker, Physiker, Astronom**

*Dass neben dieser materiellen Welt noch eine zweite, rein geistige Weltordnung mit ebensoviel Mannigfaltigkeiten als die, in der wir leben, existiert, dafür spricht vieles - ihrer sollen wir einst teilhaftig werden.*

*Es gibt Fragen, auf deren Beantwortung ich unendlich höheren Wert legen würde, als auf die mathematischen, zum Beispiel über Ethik, über unser Verhältnis zu Gott, über unsere Bestimmung und unsere Zukunft.*

*Es gibt für die Seele eine Befriedigung höherer Art, dazu habe ich das Materielle gar nicht nötig. (ESG 201)*

*Wenn unsere letzte Stunde schlägt, wird es uns eine unsagbar große Freude sein, den zu sehen, den wir in unserem Schaffen nur ahnen konnten. (EFG 10)*

**Robert von Mayer (1814-1878)**  
**Entdecker des Gesetzes der Energieerhaltung**

*Ich beschließe mein Leben mit der aus tiefstem Herzen kommenden Überzeugung:*

*Echte und wahre Naturwissenschaft und Philosophie müssen zum Gottesglauben und zur christlichen Religion führen. (EFG 14)*

*In der von Herzen kommenden Überzeugung rufe ich es der ganzen Welt zu: Die richtige Philosophie kann nichts anderes sein als die Vorschule der christlichen Religion! (HB 24)*

## **Sir Charles Lyell (1797-1875)**

### **Begründer der modernen Geologie**

*In welcher Richtung wir immer unsere Nachforschungen anstellen, überall entdecken wir die klarsten Beweise einer schöpferischen Intelligenz, ihrer Vorsehung, Weisheit und Macht. (EFG 12)*

## **Prescot James Joule (1818-1889), Physiker**

*Wir stoßen auf eine große Mannigfaltigkeit von Erscheinungen, die in einer nicht misszuverstehenden Sprache von der Weisheit und der gesegneten Hand des großen Baumeisters der Natur reden. (EFG 14)*

## **Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716)**

### **Mathematiker, Physiker**

*Gott ist lauter Ordnung.*

*Er ist der Urheber der allgemeinen Harmonie. (EFG 10)*

## **Louis Pasteur (1822-1895), Chemiker und Bakteriologe**

*Meine Studien und Forschungen haben mich dahin gebracht, dass ich so ziemlich den Glauben eines bretonischen Bauern habe.*

*Ich zweifle aber nicht: Hätte ich noch weiter studiert und geforscht, so würde ich es bis zum Glauben einer bretonischen Bäuerin gebracht haben. (EFG 15)*

*Gott ist die Ursache (lat. causa) aller Dinge, und wer kausal denkt, denkt in der Richtung Gottes.*

*Gerade weil ich nachgedacht habe, bin ich gläubig geblieben. ()*

**Robert von Mayer,  
Entdecker des Energieerhaltungsgesetzes**

*Im Draht (des Telegraphen) vollziehen sich physische Prozesse. Aber wäre es nicht töricht, den Inhalt des Telegramms für eine Funktion der Elektronen zu halten? Ebenso ist es mit dem Gehirn und den Gedanken. Der Geist nimmt sich das Gehirn als Werkzeug, aber der Geist ist nicht das Produkt seines Werkzeuges. (HB 25)*

**James Clerk Maxwell (1831-1879), Physiker,  
Begründer der elektromagnetischen Theorie des Lichtes**

*Mögen wir lernen, dass unsere edelsten Eigenschaften als Menschen uns deshalb zukommen, weil sie Abbild jenes Wesens sind, das im Anfang nicht nur Himmel und Erde schuf, sondern auch das Material, aus dem sie gebildet sind. (EFG 15)*

*Allmächtiger Gott, der du den Menschen nach deinem Ebenbilde geschaffen und ihm eine lebende Seele gegeben hast, dass er dich suchen und über deine Geschöpfe herrschen soll, lehre uns die Werke deiner Hände so erforschen, dass wir die Erde zu unserem Gebrauch unterwerfen und unsere Vernunft für deinen Dienst bekräftigen, und lass uns dein heiliges Wort also aufnehmen, dass wir an jenen glauben, den du gesandt hast, uns die Wissenschaft des Heils und die Vergebung unserer Sünden zu geben. Worum alles wir bitten in dem Namen desselben Jesus Christus, unseres Herrn. (ESG 239)*

**Alexis Carrel (1873-1944)**

**Arzt und Naturforscher, Nobelpreis 1912**

*Es ist keine größere Schande zu beten, als zu trinken und zu atmen. Der Mensch braucht Gott, wie er das Wasser und den Sauerstoff braucht. (EFG 21)*

**Johannes Reinke (1849-1931), Biologe**

*Der Naturforscher schaut durch die Naturerscheinungen von weitem die Gottheit, und ich darf mit Augustinus bekennen: Mein Herz war unruhig, bis es Ruhe fand in Gott. (EFG 16)*

**Walter Nernst (1864-1941)**

**Physiker und Chemiker, Nobelpreis 1920**

*Physik treiben heißt hinter dem Schöpfungsakt Gottes hinterhersehen. (EFG 19)*

**Ernest Rutherford (1871-1937), Nobelpreis 1908**

**Begründer der modernen Atomphysik**

*Auch der sachliche Wissenschaftler, der das Geheimnis des Seins in etwa "entzaubert", muss kein Zweifler an Gott sein. Es ist eine irrige Auffassung in Laienkreisen, dass der Gelehrte, der mehr vom Sein weiß als andere, darum gottlos sein müsste. Ganz im Gegenteil: Unsere Arbeit bringt uns Gott näher. Sie erhöht unsere Ehrfurcht vor seiner gigantischen Macht, vor der unsere armseligen Werkzeuge - so titanenhaft sie uns auf Erden auch erscheinen mögen - jämmerlich versagen. (EFG 20)*

## **Paracelsus (1493-1541)**

### **Arzt, Mitbegründer der ärztlichen Ethik**

*Du hast uns die Liebe als Arznei gegeben, o Gott und willst, dass der Arzt in dieser Liebe eingeschlossen sei, um den Kranken zu heilen.*

*So wie deine Liebe kein Ende hat, soll auch unser Forschen und Dienen kein Ende haben.*

*Ohne deine Hilfe ist der Arzt machtlos, aber mit dir vermag er das Höchste.*

*Du bedienst dich unser, weil du selber gern im Verborgenen bleibst.*

*Dein Wille ist, dass du durch uns die Kranken heilst.*

*Du gießt in das Herz ein Freude am ewigen Leben, und jeder, der an dich glaubt, wird lebendig auferstehen und den Tod nicht schmecken. (ESG 248)*

## **Jakob von Uexküll (1864-1944), Zoologe**

*Somit ist die Frage nach der Unsterblichkeit eindeutig entschieden. Wie die Melodie den Leierskasten überlebt, so überlebt der menschliche Geist das Großhirn. (HB 31)*

## **Michael Faraday (1791-1867)**

### **Entdecker des Elektromagnetismus**

*“Wenn ich mich rechtfertige, wird mein eigener Mund mich verdammen. Wenn ich sage, ich sei vollkommen, so wird es sich als verkehrt erweisen.” (Zitiert aus Hiob 9:20) ()*

## **Max von Laue (1879-1960), Nobelpreis für Physik 1914**

*Die Naturforscher wollten Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Da das nicht möglich war, beteuerte ihre exakte Wissenschaft, dass es ihn nicht gebe.*

*Um wie vieles sind wir Naturforscher bescheidener geworden! Wir beugen uns in Demut vor dem Übergroßen, vor dem Übermächtigen, dem ewig Unsichtbaren, dem niemals Erfasslichen. (EFG 24)*

## **Richard Feynman**

*Die Physik hat aufgegeben.*

*Wir wissen nicht, wie man vorhersagen könnte, was unter vorgegebenen Umständen passieren würde, und wir glauben heute, dass es unmöglich ist - dass das einzige, was vorhergesagt werden kann, die Wahrscheinlichkeit verschiedener Ereignisse ist. (HB 86)*

## **Andreas Tammann, Astronomie-Professor Basel**

*Das Weltall ist uns so unwahrscheinlich günstig gesinnt, dass es geplant zu sein scheint. Wäre zum Beispiel die Materiedichte im Urknall nur um den zehn-hoch-vierzigsten Teil größer gewesen, wäre das Universum in kurzer Zeit wieder kollabiert.*

## **Friedrich von Huene (1875-1969), Geologe, Paläontologe**

*Die lange Geschichte des schrittweise und stufenweise immer höher werdenden Lebens ist eben die Schöpfung der lebendigen Welt. Es ist Gottes Tätigkeit, der alles geplant und vorbildet, lenkt und trägt. (EFG 22)*

## **Sir Fred Hoyle**

*Das Universum ist offensichtlich eine abgekartete Sache. Es gibt zu vieles, was zwar wie durch Zufall entstanden aussieht, es aber nicht ist. Eine vernünftige Interpretation der Tatsachen legt den Gedanken nahe, dass eine Superintelligenz mit Physik, Biologie und Chemie jongliert hat und dass es in der Natur keine blinden Kräfte gibt, die der Rede wert wären. (LGW 11)*

Hoyle zeigt: Die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein einziges Bakterium durch einen zufälligen Prozess selbst zusammengesetzt hat, beträgt ungefähr  $1:10^{40.000}$  - das ganze Universum schätzt man auf nur  $10^{80}$ •Protonen.

## **Claude Hathaway (\*1902)**

### **Erfinder des “Elektronengehirns”**

*Die moderne Physik lehrt mich, dass die Natur außerstande ist, sich selbst zu ordnen. Das Universum stellt eine große Masse von Ordnung dar. Deshalb ist eine große erste Ursache erforderlich, die nicht dem zweiten Satz der Energieumwandlung unterworfen, die also übernatürlich ist. (EFG 26)*

## **Sir Alfred North Whitehead, Historiker**

*Die Menschen begannen, wissenschaftlich zu forschen, weil sie Gesetze in der Natur erwarteten, und sie erwarteten Gesetze in der Natur, weil sie an einen Gesetzgeber glaubten. (LGW 7)*

## **Stephen Hawking**

*Unser derzeitiger Wissensstand steht völlig im Einklang mit der Aussage, dass es ein Wesen gibt, das für die physikalischen Gesetze verantwortlich ist. (LGW 9)*

## **Sir Francis Crick**

### **Mitentdecker der Doppelhelix-Struktur der DNS**

*Die Schwierigkeiten mit der Entstehung des Lebens sind derart zahlreich, dass sie fast ein Wunder zu sein scheint. (LGW 11)*

## **Erwin Schrödinger (1887-1961), Nobelpreis Physik 1933**

*Sie (die Aufbauelemente des Lebendigen) sind kein plumpes Menschenwerk, sondern das feinste Meisterstück, das jemals nach den Leitprinzipien von Gottes Quantenmechanik vollendet wurde. (EFG 25)*

## **Robert Boyle (1626-1691), Physiker und Chemiker**

*Neben die Bibel gehalten sind alle menschlichen Bücher, auch die besten, doch nur wie Planeten, die alle ihr Licht und ihren Glanz von der Sonne empfangen. (ESG 178)*

## **Werner Heisenberg (1901-1976)**

### **Nobelpreis Physik 1932**

*Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch. Aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott. (EFG 28)*

## **Friedrich Dessauer (1881-1963)**

### **Biophysiker, Begründer der Röntgen-Tiefentherapie**

*Wenn in den letzten siebenzig Jahren der Strom der Entdeckungen und Erfindungen so übergewaltig in unsere Zeit eindrang, so heißt das, dass Gott, der Schöpfer, lauter, vernehmlicher als je durch Forscher und Erfinder zu uns spricht.*

## **C.G. Jung, Psychologe**

*Seit dreißig Jahren habe ich eine Klientel aus allen Kulturländern der Erde. Viele Hunderte von Patienten sind durch meine Hände gegangen. Unter allen meinen Patienten jenseits der Lebensmitte, das heißt jenseits der 35, ist nicht ein einziger, dessen endgültiges Problem nicht das der religiösen Einstellung wäre. Ja, jeder krankt in letzter Linie daran, dass er das verloren hat, was lebendige Religionen ihren Gläubigen zu allen Zeiten gegeben haben, und keiner ist wirklich geheilt, der seine religiöse Einstellung nicht wieder erreicht. (RWA 239)*

## **Benjamin Franklin (1706-1790), Staatsmann, Schriftsteller, Erfinder des Blitzableiters, ursprünglich Buchdrucker. Seine selbst verfasste Grabschrift:**

*Hier liegt der Leib B.Franklins, eines Buchdruckers, gleich dem Deckel eines alten Buches, aus welchem der Inhalt herausgenommen, und das seiner Inschrift und Vergoldung beraubt ist - eine Speise für die Würmer.*

*Doch wird das Werk selbst nicht verloren sein, sondern, wie er glaubt, einst erscheinen in einer neuen, schöneren Ausgabe - durchgesehen und verbessert vom Verfasser! (ESG 199)*

**Sir John C.Eccles (1903-1997)**

**Nobelpreis Medizin 1963**

*Da materialistische Lösungen darin versagen, unsere erfahrende Einzigartigkeit zu erklären, bin ich gezwungen, die Einzigartigkeit des Selbst oder der Seele auf eine übernatürliche, spirituelle Schöpfung zurückzuführen.”*

*(Eccles: “Wie das Selbst unser Gehirn steuert”, München 2000)*

**Derek.H.R.Barton (1918-1998)**

**Nobelpreis Chemie 1969**

*Gott ist Wahrheit. Es gibt keine Unverträglichkeit zwischen Wissenschaft und Religion. Beide sind auf der Suche nach derselben Wahrheit. Die Wissenschaft zeigt, dass Gott existiert.”* ([www.weloennig.de](http://www.weloennig.de))

**Werner Arber (1929)**

**Genetiker, Nobelpreis 1978**

*Wahrscheinlich benötigen die einfachsten Zellen zumindest mehrere hundert verschiedene spezifische Makromoleküle. Wie solche bereits recht komplexen Strukturen zusammenkommen können, bleibt für mich ein Geheimnis. Die Möglichkeit der Existenz eines Schöpfers, Gottes, ist für eine befriedigende Lösung des Problems.*  
([www.weloennig.de](http://www.weloennig.de))

## **Arno Penzias (1933)**

### **Astronom, Nobelpreis 1978**

*Die Astronomie führt uns zu einem einzigartigen Ereignis, einem Universum, das aus dem Nichts erschaffen wurde, eines mit einem sehr empfindlichen Gleichgewicht, das nötig ist, um genau die Bedingungen zu bieten, die erforderlich sind, um Leben zu ermöglichen, und eines, dem ein (man könnte sagen “übernatürlicher”) Plan zu Grunde liegt.”*

*Varghese Margenau: “Cosmos, Bios and Theos”, 1992)*

## **Fred Hoyle**

*Die orthodoxe Biologie in ihrer Gesamtstruktur [hält] daran fest, dass Leben zufällig entstand. Seit jedoch die Biochemiker in steigendem Maße die ehrfurchtgebietende Komplexität des Lebens entdecken, ist sein zufälliger Ursprung ganz offensichtlich so wenig wahrscheinlich, dass man diese Möglichkeit völlig ausschließen kann. Leben kann nicht zufällig entstanden sein.*

*(www.intelligentdesigner.de)*

## **H.S.Lipson**

*Die einzig akzeptable Erklärung ist die Schöpfung. Ich weiß, dass das für Physiker, wie in der Tat auch für mich, ein Anathema bedeutet, aber wir dürfen eine Theorie, die uns nicht gefällt, nicht verwerfen, wenn sie durch experimentelle Beweise gestützt wird.*

*(www.intelligentdesigner.de)*

## **Cecil Hamann**

*Ich staune über die Ordnung, die ich bei allem beobachte, angefangen vom Wassertropfen, den ich mikroskopisch untersuche, bis zu dem fernen Stern, den ich durch das Teleskop betrachte ...*

*Hinter dieser Ordnung muss es irgendwo ein höheres Wesen geben, denn Ordnung und Gesetz sind unmöglich ohne einen über alles erhabenen Geist.*

## **Albert Einstein**

*Der Forscher aber ist von der Kausalität alles Geschehens durchdrungen ... Seine Religiosität liegt im verzückten Staunen über die Harmonie der Naturgesetzlichkeit, in der sich eine so überlegene Vernunft offenbart, dass alles Sinnvolle menschlichen Denkens und Anordnens ein gänzlich nichtiger Abglanz ist.*

*Man gewinnt die Überzeugung, dass sich in den Gesetzen des Universums ein Geist offenbart - ein Geist, der dem des Menschen bei weitem überlegen ist und gegenüber dem wir uns angesichts unserer bescheidenen Kräfte ärmlich vorkommen müssen.*

*Ich möchte wissen, wie Gott unsere Welt erschaffen hat. Ich möchte seine Gedanken kennen.*

## **Michael Denton (ISCID)**

*Ganz gleich, wohin wir blicken, in welche Tiefe wir schauen, stellen wir eine Formschönheit und eine absolut unübertroffene Ingeniosität fest, die den Gedanken an einen Zufall nicht zulässt.*

*Die einfachste bekannte Zellenart ist so komplex, dass man unmöglich annehmen kann, dass so etwas plötzlich durch irgendein launenhaftes, höchst unwahrscheinliches Geschehen zustande kommen konnte.*

*Sollte man wirklich glauben, dass willkürliche Prozesse eine Realität hätten hervorbringen können, deren kleinstes Element - ein funktionsfähiges Protein oder Gen - so komplex ist, dass es unsere eigenen schöpferischen Fähigkeiten weit in den Schatten stellt, eine Realität, die dem Zufall genau entgegengesetzt ist und in jeder Hinsicht alles übertrifft, was die Intelligenz des Menschen hervorbringen könnte?*

## **Dr. Wernher von Braun**

*Die Großartigkeit des Kosmos bestärkt mich nur in der Gewissheit, dass es einen Schöpfer gibt ... Die im Universum geltenden Naturgesetze sind so präzise, dass wir ohne Schwierigkeit ein Raumschiff bauen können, das auf den Mond fliegt und dessen Flugzeit wir auf den Bruchteil einer Sekunde genau berechnen können. Diese Gesetze müssen von jemandem festgelegt worden sein.*

## **Edward. A. Milne**

*Wohl hat es Zeiten gegeben, in denen ich dem Agnostizismus zuneigte, doch habe ich mich immer wieder davon erholt. Ich bin der festen Überzeugung, dass das Weltall von Gott, dem Allmächtigen, erschaffen worden ist.*

## **Chet Raymo**

*Jedes Molekül scheint auf wunderbare Weise für seine Aufgabe erdacht worden zu sein.*

## **Bill Gates, Begründer der Firma Microsoft**

*Die DNA ist wie ein Softwareprogramm, nur sehr viel komplexer, als alles, was wir jemals entwickelt haben.*

## **Gerhard Börner, Professor für Kosmologie am Max-Planck-Institut für Astrophysik**

*Wollen wir die Entstehung des Kosmos, von Raum und Zeit, als Schöpfungsakt eines göttlichen Wesens interpretieren, so hindern uns die naturwissenschaftlichen Ergebnisse nicht daran. Im Gegenteil. Der physikalischen Forschung würde sich dies wohl gerade wie das kosmologische Standardmodell des Urknalls darstellen. Ich glaube nicht, dass die grandiose kosmische Entwicklung nur wie ein sinnloses Schauspiel vor leeren Bänken abläuft. Wie der amerikanische Physiker Freeman Dyson bin ich der Meinung, dass ein Zweck dahintersteckt.*

## **Martin Rees**

### **Astronom an der Universität Oxford, Atheist:**

*Wenn die sechs physikalischen Grundeigenschaften des Universums (Anmerkung: Ausdehnungsgeschwindigkeit, Materianteil, starke und schwache Kraft im Atomkern, elektrische Kraft, Schwerkraft) auch nur eine winzige Änderung erfahren würden, gäbe es keine Sterne, keine komplexen Elemente, kein Leben. Wenn man auch die weiteren Werte berücksichtigt, die das Universum zusammenhalten (Anmerkung: circa 30), dann ist es in einem absurden Maße unwahrscheinlich, dass die Struktur des Universums so ist, wie sie ist.*

## **Francis Crick (1916-2004), Entdecker der DNA-Struktur, Nobelpreis Medizin 1962**

*Weshalb schwelgen Biologen dann in unbegründeten Fantasien, um zu leugnen, was doch so offensichtlich ist: Dass die 200.000 Aminosäure-Ketten, und damit das Leben, nicht durch Zufall entstanden sind?!*

## **Edward Hubble (Hubble-Konstante)**

*Die Feinabstimmung des Universums stellt einen Prima-Facie-Beweis (Anmerkung: Beweis des ersten Anscheins) für einen göttlichen Plan dar.*

## **Thomas Edison**

*Nachdem ich die Naturvorgänge jahrelang beobachtet habe, kann ich das Dasein einer höchsten Intelligenz nicht bezweifeln.*

## Nobelpreisträger

Die folgenden Zitate von Nobelpreisträgern sind mit freundlicher Genehmigung der Homepage von Wolf-Eckehard Lönnig *internetlibrary.html* entnommen. Dort wird auch der Ursprung dieser Zitate genau belegt und darüberhinaus der Textzusammenhang dargestellt, aus dem sie stammen. So wird das manchmal vorgebrachte Argument entkräftet, sie seien "aus dem Textzusammenhang gerissen".

### **Carl Friedrich von Weizsäcker**

*Wissenschaft ist heute das einzige, woran die ganze Menschheit glaubt: Es ist die einzige universale Religion unserer Zeit.*

*Der Wissenschaftler ist der Priester dieser neuen Religion, der ihre Geheimnisse und Wunder besitzt. Was für andere verwirrend, fremdartig oder geheimnisvoll ist, das ist ihm offenbar.*

### **Richard Feynman, Nobelpreis für Physik 1965**

*Viele Wissenschaftler glauben sowohl an die Wissenschaft als auch an Gott - den Gott der Offenbarung.*  
(Richard Feynman selber war erklärter Atheist.)

### **William D. Phillips, Nobelpreis für Physik 1997**

*Tatsächlich gibt es viele Wissenschaftler, die wie ich an einen personalen Gott glauben.*

## **Christian B. Anfinsen, Nobelpreis Chemie 1972**

*Wir müssen zugeben, dass eine unvorstellbare Macht oder Kraft existiert mit grenzenlosem Wissen und Vorauswissen, die das gesamte Universum zuerst in Gang gesetzt hat.*

## **Werner Arber, Nobelpreis Medizin 1978**

*Ich denke, dass das Leben erst auf der Ebene einer funktionierenden Zelle beginnt. Wahrscheinlich benötigen die einfachsten Zellen zumindest mehrere hundert verschiedene spezifische biologische Makromoleküle. Wie solche bereits recht komplexen Strukturen zusammenkommen können, bleibt für mich ein Geheimnis. Die Möglichkeit der Existenz eines Schöpfers, Gottes, ist für mich eine befriedigende Lösung des Problems.*

## **Hermann Staudinger, Nobelpreis Chemie 1953**

*Wir müssen also auf Grund der heutigen Kenntnisse über den Aufbau der makromolekularen Naturprodukte und bei den großen Unterschieden zwischen makromolekularen und niedermolekularen Stoffen uns bescheiden und zugeben, dass die Frage nach dem Entstehen des Lebens heute nicht beantwortet werden kann, dass aber ein blindes Kräftespiel nach den Gesetzen des Zufalls auszuschließen ist.*

*Diese Erkenntnis, dass das Leben auf naturwissenschaftliche Weise nicht erschöpfend zu erklären ist, dass das Leben ein Wunder ist, sollte dazu führen, das Leben mehr zu achten.*

## **Richard Smalley, Nobelpreis Chemie 1996**

*Nachdem ich Origins of Life [2004] gelesen habe, und zwar auf der Grundlage meines Werdegangs in der Chemie und Physik, ist klar, dass die Evolution nicht stattgefunden haben kann.*

## **Joshua Lederberg, Nobelpreis Medizin 1958**

*Unbestreitbar ist, dass ein religiöser Impuls unseren Beweggrund leitet, diese wissenschaftliche Forschung aufrecht zu erhalten. Wenn nicht - was sonst?*

## **Sir John Eccles, Nobelpreis für Medizin 1963**

*Es ist unsinnig, unsere Existenz auf Zufall und Notwendigkeit zu beschränken. Die Neo-Darwinisten benötigen etwas mehr Demut. Sie benötigen die Demut, um zu verstehen, dass wir alle in dem selben Boot sitzen, alles Leben und alle Menschen, und dass sie Teil des großen Schöpfungsplans sind.*

*Wenn man auf den gesamten evolutionären Prozess bis zum Big Bang zurückblickt – die Evolution des Kosmos und die Evolution des biologischen Lebens – so habe ich den Eindruck, dass das alles einen Sinn ergibt; als wäre in allem ein Zweck... mit einer Art zweckmäßigen Ziel in dem gesamten schöpferischen Prozess ...*

*Es muss einen göttlichen Plan geben - das Anthropische Prinzip. Dieser göttliche Plan wurde durch diesen ganzen gewaltigen Kosmos realisiert.*

*Aber das Ich-Bewusstsein wird nicht durch den Darwinistischen Evolutionsprozess erklärt. Ich denke, es ist eine göttliche Schöpfung ... eine liebevolle Schöpfung. Ein liebevoller Schöpfer hat uns alle diese wunderbaren Gaben gegeben.*

### **Carlo Rubbia, Nobelpreis Physik 1984**

*Wenn wir die Galaxien der Sternenwelt zählen oder die Existenz von Elementarteilchen beweisen, so sind das wahrscheinlich keine Gottesbeweise. Aber als Forscher bin ich tief beeindruckt durch die Ordnung und die Schönheit, die ich im Kosmos finde, sowie im Inneren der materiellen Dinge.*

*Und als Beobachter der Natur kann ich den Gedanken nicht zurückweisen, dass hier eine höhere Ordnung der Dinge im voraus existiert. Die Vorstellung, dass dies alles das Ergebnis eines Zufalls oder bloß statistischer Vielfalt sei, das ist für mich vollkommen unannehmbar. Es ist hier eine Intelligenz auf einer höheren Ebene vorgegeben, jenseits der Existenz des Universums selbst.*

### **Ragnar Granit, Nobelpreis Medizin 1967**

*Ich bin ein Darwinist, obwohl ich davon überzeugt bin, dass der Neo-Darwinismus nur Teile der vollständigen Erklärung enthält.*

*Der Grenzen der Wissenschaft bewusst, habe ich eine religiöse Haltung in Bezug auf das Unerforschte.*

## **Derek Harold Richard Barton, Nobelpreis Chemie 1969**

*Gott ist Wahrheit. Es gibt keine Unverträglichkeit zwischen Wissenschaft und Religion. Beide sind auf der Suche nach derselben Wahrheit. Die Wissenschaft zeigt, dass Gott existiert ... Die ultimative Wahrheit ist Gott.*

*Gebete zu Gott, um die Wahrheit zu entdecken, können als akzeptabel angesehen werden. Es ist sicherlich bemerkenswert, wie wir imstande sind, soviel von unserer Umwelt zu verstehen. Gott erlaubt dem Menschen, Beobachtungen und Experimente zu machen, die durch logisches Denken interpretiert werden können.*

## **Abdus Salam, Nobelpreis für Physik 1979**

*Es wird allgemein behauptet, dass Wissenschaft Anti-Religion sei und dass Wissenschaft und Religion Krieg gegeneinander um den Sinn der Menschen führen. Ist das richtig?*

*Wenn es ein Kennzeichen wahrer Wissenschaft gibt, wenn es eine Wahrnehmung gibt, die wissenschaftliche Erkenntnis erhöht, so ist es die Fähigkeit zu staunen. Und je tiefer diese Fähigkeit geht, je tiefer die Einsichten eines Menschen sind, um so tiefer geht sein Gefühl des Staunens ...*

*Dieser Sinn des Staunens führt die meisten Wissenschaftler zu einem Höheren Wesen - der Alte, the Old One, wie Einstein die Gottheit liebevoll nannte - eine Höhere Intelligenz, dem Herrn aller Schöpfung und der Naturgesetze.*

## **Arthur L. Schawlow, Nobelpreis Physik 1981**

*Wenn wir mit den Wundern des Lebens und des Universums konfrontiert werden, so erscheint es mir, dass man WARUM fragen muss und nicht nur WIE. Die einzigen möglichen Antworten sind religiöser Art. Für mich bedeutet das den Protestantismus, den ich als Kind kennengelernt habe und der den Test eines Lebens standgehalten hat.*

*Ich finde eine Notwendigkeit für Gott im Universum und in meinem eigenen Leben...*

*Wir können uns glücklich schätzen, dass wir die Bibel haben und insbesondere das neue Testament...obwohl für uns einige Dinge schwer verständlich sind.*

## **Charles H. Townes , Nobelpreis Physik 1964**

*Ich glaube an Gott und seine Existenz.*

*Ich verstehe nicht, wie ein wissenschaftlicher Ansatz allein, getrennt von einem religiösen Ansatz, den Ursprung aller Dinge erklären kann. ...*

*Meiner Auffassung nach scheint die Ursprungsfrage ewig unbeantwortet zu bleiben, wenn wir sie allein von einem wissenschaftlichen Standpunkt aus betrachten.*

## **Eugene Wigner, Nobelpreis Physik 1963**

*Gott ist ein wunderbares Konzept. Es hilft uns, Entscheidungen in die richtige Richtung zu treffen.*

*Der Ursprung des Universums ist zur Zeit sicher ein Geheimnis für die Wissenschaft. Es ist ein beunruhigendes Geheimnis.*

## **Robert A. Millikan, Nobelpreis Physik 1923**

*Eine rein materialistische Philosophie ist für mich der Gipfel des Unverstandes. Zu allen Zeiten haben weise Menschen immer genug gesehen, um zumindest ehrerbietig zu sein.*

*Es gibt ein göttliches Wesen, das unsere Geschicke lenkt.*

## **William Phillips, Nobelpreis Physik 1997**

*Gott hat uns eine unglaublich faszinierende Welt gegeben, in der wir leben und forschen können.*

*Ich habe die starke Überzeugung, dass Gott eine Person ist, und das ist die Grundlage meines Glaubens.*

Als er den Nobelpreis in Empfang nahm, sagte er:

*"Ich möchte so vielen Persönlichkeiten danken. Und ich möchte auch Gott danken, weil er uns dieses Universum gegeben und uns damit beauftragt hat, seine Gesetze zu studieren."*

## **Allan Sandage, 1991 Crafoord Prize of the Royal Swedish Academy of Sciences in Kosmologie**

*Die Welt in all ihren Teilen und Wechselwirkungen ist zu kompliziert, um allein die Folge des Zufalls zu sein. Ich bin überzeugt, dass die Existenz des Lebens in all ihrer Komplexität in sämtlichen Organismen einfach zu gut aufeinander abgestimmt ist.*

## **Karl von Frisch, Nobelpreis Medizin 1973**

*Ich bin überzeugt, dass mit Mutation, wie wir sie jetzt kennen, und Selektion allein nicht entfernt die Vorgänge in der lebenden Natur erklärt werden können. Sie sind einfach zu kompliziert und verwickelt als dass das denkbar wäre.*

## **Sir Ernst Boris Chain, Nobelpreis Medizin 1945**

*Ich sage schon seit Jahren, dass Spekulationen über den Ursprung des Lebens zu keinem brauchbaren Resultat führen, da selbst das einfachste lebende System viel zu komplex ist, als dass es in den Begriffen der extrem primitiven Chemie verstanden werden könnte, die Wissenschaftler in ihren Versuchen einsetzen, um das Unerklärliche zu erklären, das vor Milliarden Jahren geschah. Gott kann mit solch naiven Gedanken nicht wegerklärt werden.*

## **Albert Einstein, Nobelpreis für Physik 1921**

*Wenige sind imstande, von den Vorurteilen der Umgebung [wie dem derzeit vorherrschenden Materialismus] abweichende Meinungen gelassen auszusprechen, die meisten sind sogar unfähig, überhaupt zu solchen Meinungen zu gelangen.*

*Ich möchte wissen,, wie sich Gott die Welt beschaffen hat. Ich bin nicht an diesem oder jenem Phänomen, an dem Spektrum dieses oder jenes Elementes, interessiert. Ich möchte seine Gedanken erkennen, alles übrige sind Einzelheiten.*

Zur Forschung Keplers und Newtons bemerkt Einstein (1955):

*"Welch ein tiefer Glaube an die Vernunft des Weltenbaues und welche Sehnsucht nach dem Begreifen wenn auch nur eines geringen Abglanzes der in dieser Welt geoffenbarten Vernunft musste in Kepler und Newton lebendig sein, dass sie den Mechanismus der Himmelsmechanik in der einsamen Arbeit vieler Jahre entwirren konnten!"*

Frage von H.Mühsam an Einstein: *"Was wäre wohl aus Ihnen geworden, wenn Sie als Sohn eines Juden in Russland zur Welt gekommen wären?"* A. Einstein: *"Dann säße ich wohl als Rabbiner irgendwo in Sibirien ... Oft lese ich in der Bibel, aber der Urtext ist mir unzugänglich geblieben."*

### **Friedrich Dürrenmatt:**

*Einstein pflegte so oft von Gott zu reden, dass ich beinahe vermute, er sei ein verkappter Theologe gewesen.*

## **Hans Spemann, Nobelpreis für Medizin 1935**

*„Religiosität hat kein Gebiet, das sich gegen andere Gebiete abgrenzt, sondern sie ist eine Grundeinstellung, die alles durchdringend in jeder geistigen Tätigkeit, wirksam ist. Der Einzelne weiß sich nicht nur, sondern fühlt sich zugleich geborgen in einem Umfassenden, von dem er überzeugt ist. Dass diese Einstellung die wissenschaftliche Haltung aufs Tiefste beeinflusst, ist mir nicht zweifelhaft. Zunächst einmal macht sie **sachlich**, weil unabhängig von andern. ...Wenn Religiosität mit forschendem Verstand verbunden ist, so richtet sie ihn auf hohe Fragen.“*

## **Max Planck, Nobelpreis Physik 1928**

*Vor Gott sind alle Menschen, auch die vollkommensten und die genialsten, auch ein Goethe und ein Mozart, primitive Geschöpfe, deren geheimste Gedanken und feinste Gefühlsregungen unter seinem Auge sich wie Perlen einer Kette in regelmäßiger Aufeinanderfolge aneinanderreihen. Das tut der Würde dieser großen Männer keinen Eintrag. Nur muss man immer berücksichtigen, dass es eine Vermessenheit und ein Unsinn wäre, wenn man auf Grund dieser Überlegungen den Versuch machen wollte, es dem göttlichen Auge gleichzutun und die Gedanken des göttlichen Geistes vollständig nachzudenken.*

## **Sir Ernst Boris Chain, Nobelpreis Medizin 1945**

*Die klassischen Evolutionstheorien sind eine äußerst grobe Vereinfachung einer ungeheuer komplexen und verwickelten Masse an Tatsachen. Und ich kann nur staunen, dass sie von so vielen Wissenschaftlern ohne den geringsten Protest über einen solch langen Zeitraum so völlig unkritisch und bereitwillig aufgenommen wurden."*

## **Werner Heisenberg, Nobelpreis Physik 1932**

*Denn die kleinsten Einheiten der Materie sind tatsächlich nicht physikalische Objekte im gewöhnlichen Sinne des Wortes; sie sind Formen, Strukturen, oder im Sinne Platons, Ideen, über die man unzweideutig nur in der Sprache der Mathematik reden kann.*

*Die Quantentheorie ist so ein wunderbares Beispiel dafür, dass man einen Sachverhalt in völliger Klarheit verstanden haben kann und gleichzeitig doch weiß, dass man nur in Bildern und Gleichnissen von ihm reden kann.*

## **Johannes Kepler**

### **Astronom und Mathematiker, 1571-1630**

*Siehe, ich habe das Werk vollendet, zu dem ich mich berufen fühlte; ich habe mit dem Talent gewuchert, das Du mir gegeben hast; ich habe die Herrlichkeit Deiner Werke den Menschen verkündet, welche diese Beweisgänge lesen werden, soviel ich in der Beschränktheit meines Geistes davon fassen konnte.*

## **Aristoteles**

*Obwohl aller sterblichen Natur unsichtbar,  
wird Gott aus den Werken selber ersehen. (EFG 29)*

## **Cicero**

*Darum ist das Dasein Gottes so klar, dass ich dem,  
der es leugnet, fast den gesunden Menschenverstand  
absprechen möchte. (EFG 29)*

## **Jean Jaques Rousseau (+ 1778)**

### **Haupttheoretiker der Französischen Revolution**

*Ich lege Ihnen das Geständnis ab, dass mich die Majestät  
der Heiligen Schriften in Erstaunen setzt und mir die  
Heiligkeit des Evangeliums zu Herzen spricht. Sehen Sie  
sich doch die Bücher der Philosophen mit all ihrer  
hochtrabenden Sprache an; wie unbedeutend nehmen sie  
sich doch neben demselben aus! (TBS 34)*

## **C.G. Jung, Psychologe**

*Seit dreißig Jahren habe ich eine Klientel aus allen  
Kulturländern der Erde. Viele Hunderte von Patienten sind  
durch meine Hände gegangen. Unter allen meinen  
Patienten jenseits der Lebensmitte, das heißt jenseits der  
35, ist nicht ein einziger, dessen endgültiges Problem nicht  
das der religiösen Einstellung wäre.*

*Ja, jeder krankt in letzter Linie daran, dass er das verloren  
hat, was lebendige Religionen ihren Gläubigen zu allen  
Zeiten gegeben haben, und keiner ist wirklich geheilt, der  
seine religiöse Einstellung nicht wieder erreicht.  
(RWA 239)*

**Napoleon Bonaparte (+ 1821),  
Feldherr, französischer Kaiser**

*Die Menschen glauben alles.*

*Es darf nur nicht in der Bibel stehen.*

*Das Evangelium hat eine geheime Kraft, eine unaussprechliche Wirkung, eine Wärme, die sich auch der Vernunft mitteilt und das Herz bezaubert. Denkt man über den Gehalt der Evangelien nach, so hat man die Empfindung, die man beim Beschauen des Himmels erfährt. (TBS 42)*

*Hier liegt das Buch par Excellence auf meinem Tische; ich werde nicht müde, es immer wieder zu lesen ... (TBS 42)*

**Origenes (+ 254 n.Chr.)**

*Wollte Gott, wir erfüllten alle, was geschrieben steht:  
Forschet in der Heiligen Schrift. (TBS 15)*

**Immanuel Kant (+ 1804)**

*Sie tun wohl, dass Sie Ihre einzige Beruhigung im Evangelium suchen; denn es ist die unversiegbare Quelle aller Wahrheiten, die, wenn die Vernunft ihr ganzes Feld ausgemessen hat, nirgend anders zu finden sind. (TBS 37)*

*Das Entstehen der Bibel als eines Volksbuches ist die größte Wohltat, die dem menschlichen Geschlecht je widerfahren ist. Ein jeder Versuch, sie geringschätzig zu machen, ist Frevel an der Menschheit. (TBS 38)*

## **Heinrich Heine (+ 1856), Dichter**

*Zerschlagen ist die alte Leier  
am Felsen, welcher Christus heißt!  
Die Leier, die zur bösen Feier  
bewegt ward von dem bösen Geist.*

*Die Leier, die zum Aufruhr klang,  
die Zweifel, Spott und Abfall sang.  
O Herr, o Herr, ich knie nieder,  
vergib, vergib mir meine Lieder!*

*Ich verdanke meine Erleuchtung ganz einfach der Lektüre  
eines Buches ... und dieses Buch heißt auch ganz kurzweg  
das Buch, die Bibel. Mit Fug nennt man diese auch die  
Heilige Schrift.*

*Wer seinen Gott verloren hat, der kann ihn in diesem  
Buche wiederfinden, und wer ihn nie gekannt, dem weht  
hier entgegen der Odem des göttlichen Wortes.*

*Nachdem ich mein ganzes Leben hindurch mich auf allen  
Tanzböden der Philosophie herumgetrieben, allen Orgien  
des Geistes mich hingegeben ...*

*Jetzt befinde ich mich plötzlich ... auf dem (Standpunkt) der  
Bibel und ich knie nieder in Andacht. (TBS 46)*

## **Voltaire**

*Ich weiß nicht, was ich von der Welt denken soll.  
Ich kann nicht glauben, dass diese Uhr existiert,  
aber kein Uhrmacher.*

*Wenn kein Gott existierte, müsste man ihn erfinden; doch  
er existiert! Die ganze Natur ruft es uns zu. (EFG 31)*

## **Victor Hugo (1802-1885), Schriftsteller**

*Zu glauben ist schwer.*

*Nichts zu glauben ist unmöglich.*

## **Diderot (1733-1784)**

### **Schriftsteller der revolutionären Aufklärung**

*Der Flügel eines Schmetterlings oder das Auge einer Mücke genügen, um alle zu verwirren, die das Dasein Gottes leugnen. (vgl. EFG 30)*

## **Martin Buber, Schriftsteller**

*Glaube fängt nicht da an, wo der Verstand aufhört, sondern da, wo der Widerstand aufhört.*

*Gott wohnt dort, wo man ihn einlässt.*

## **Leonardo da Vinci (1452-1519),**

### **Maler, Bildhauer, Architekt ...**

*Der Herr, das Licht aller Dinge, wird die Gnade haben, mich, den Erforscher des Lichts, zu erleuchten. (ESG 229)*

*O Künstler, indem du fortsetzest, was Gott begonnen hat, strebe nicht danach, die Werke aus Menschenhand zu vermehren, sondern die ewigen Schöpfungen Gottes. (EFG 30)*

## **Michelangelo**

*Die Sonne ist nur ein Schatten Gottes! (EFG 30)*

## **Johannes Wolfgang von Goethe (1832)**

*Dieses Ungeheure, Personifizierte, tritt uns als ein Gott entgegen, als Schöpfer und Erhalter, welchen anzubeten und zu preisen wir auf alle Weise aufgefordert sind. (EFG 31)*

*Ich weiß nicht, ob man die Göttlichkeit der Bibel einem beweisen kann, der sie nicht fühlt. Wenigstens halte ich es für unnötig. Das Buch bleibt, was es ist, und wird nicht dazu, wozu es dieser oder jener machen möchte ...*

*An der Bibel wird sich jedes Geschlecht verjüngen, und der Maßstab für das Leben und die Kraft eines Volkes wird immer seine Stellung zur Bibel sein ...*

*Sie ist nicht etwa nur ein Volksbuch, sondern das Buch der Völker, weil sie die Schicksale eines Volkes zum Symbol aller übrigen aufstellt, die Geschichte desselben an die Entstehung der Welt anknüpft und durch eine Stufenreihe irdischer und geistiger Entwicklungen, notwendiger und zufälliger Ereignisse bis in die entferntesten Regionen der äußersten Ewigkeiten hinausführt.*

*Ich halte die Evangelien alle vier für durchaus echt; denn es ist in ihnen der Abglanz der Hoheit wirksam, die von der Person Christi ausging und die so göttlicher Art, wie nur je auf Erden das Göttliche erschienen ist. (TBS 43-44)*

*Große Gedanken und ein reines Herz,  
das ist es, was wir uns von Gott erbitten sollten. (ESG 202)*

*Gott offenbart sich in der Natur. Aber nicht jedem.*

## **Julius Langbehn**

*Einer, der Gott leugnet, gleicht einem, der die Sonne leugnet: Es nutzt ihm nichts, sie scheint doch. (EFG 31)*

## **Leo Tolstoi (+ 1910), russischer Schriftsteller**

*Wenn du nicht mehr an Gott glaubst, an den du einst geglaubt hast, so kommt das davon, dass in deinem Glauben etwas nicht in Ordnung ist. Du sollst eifrig bestrebt sein, Gott besser zu erkennen. (EFG 31)*

*Die Bergpredigt hat mich tief erschüttert. Wie können die Menschen nur nicht begreifen, nicht fühlen, was darin gesagt ist und was für alle Zukunft gelten muss und für jeden Menschen schon jetzt das einzige Gute, die einzige Rettung ist! (TBS 62)*

## **F.M.Dostojewskij (+ 1881), berühmter russischer Schriftsteller, über die Bibel:**

*Ich liebe dieses Buch! (TBS 48)*

## **Karl May (+1912), Jugendschriftsteller**

*Zwei Bibelworte sind es vorzugsweise, welche einen tiefen, unauslöschlichen Eindruck auf mich machten. Der eine Spruch lautet: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und er wird mich aus dem Grabe auferwecken!" (Hiob 19:25) Und der zweite ist eben die Verkündigung des Engels: "Siehe, ich verkünde euch große Freude, denn euch ist der Heiland geboren!" (TBS 64)*

## **Friedrich Nietzsche (1844-1900)**

*Unser letztes Ereignis ist immer noch Luther,  
unser einziges Buch immer noch die Bibel. (TBS 58)*

## **Albert Schweitzer (1875), Theologe, Arzt in Afrika**

*Alle christliche Frömmigkeit ist nur soviel wert, wie in ihr  
Hingabe unseres Willens an den seinen stattfindet,  
wie sie zur lebendigen Nachfolge Christi führt ... (ESG 258)*

## **Michael Kardinal Faulhaber (+ 1952)**

*Man glaubt nicht, wieviel man glauben muss,  
um ungläubig zu sein! (EFG 32)*

## **Heinrich Böll**

*Der Mensch ist ja ein Gottesbeweis.*

## **Karl Rahner (1904-1984), deutscher Theologe**

*Glauben heißt:  
Die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten.*

## **Schopenhauer**

*Folgerichtig gedacht ist der Pantheismus nur eine höfliche  
Form des Atheismus. Denn wenn man behauptet, Gott und  
Welt seien dasselbe, so kommt dies letzten Endes auf das  
gleiche hinaus, als wenn man sagen würde: Es gibt nur  
eine Welt, aber es gibt keinen Gott. Der Satz des  
Pantheismus: "Gott und die Welt sind eins" ist bloß eine  
höfliche Wendung, dem Herrgott den Abschied zu geben.*

## **August Strindberg (+ 1912), Dichter**

*O segne deine Menschheit, Herr!  
die leidet, leidet durch des Lebens Gabe!  
Vor allem mich, der ich am meisten litt am Schmerze,  
nicht der zu sein, der ich zu sein gewünscht. (ESG 264)*

*Ich gestehe, dass ich die Versöhnungslehre mit dem  
Opfertod nicht zu fassen oder zu erklären vermag; das ist  
jedoch kein Fehler der Lehre, sondern ein Mangel auf  
meiner Seite, und ich habe nicht das Recht, die Tatsache zu  
leugnen, nur weil ich sie nicht verstehe. (ESG 265)*

*Ich bin fertig mit dem Leben. Die Bilanz ist gezogen. Das  
Wort Gottes ist das einzige Richtige ... Das Neue  
Testament ist das einzige Buch, das die volle Wahrheit  
enthält. (TBS 63)*

*Deshalb bleiben alle heiligen Bücher für den Ungläubigen  
stumm. Denn der Ungläubige ist steril, sein Geist ist  
pasteurisiert, und nichts wächst darin. (TBS 63)*

## **Novalis (1772-1801), deutscher Dichter**

*Wissenschaft ist nur eine Hälfte, Glauben ist die andere.*

## **Giovanni Papini (1881-1956), italienischer Schriftsteller**

*Die Sonne beweist man nicht.*

## **Francis Bacon (+ 1626), Philosoph**

*An Gott glauben nur die nicht, die ein Interesse daran  
haben, dass es keinen geben möchte. (EFB 40)*

## **Swetlana Stalin, Tochter Stalins**

*Nirgendwo habe ich stärker Worte gefunden als in den Psalmen.*

## **Plaise Pascal, 1623-1662**

*Die Schrift hat Stellen genug, um alle Stände zu trösten und alle Stände zu erschrecken.*

## **Bertold Brecht, 1898-1956, nach seinem Lieblingsbuch gefragt, antwortete:**

*Sie werden lachen: Die Bibel.*

## **Soeren Kiergegaard 1813-1855**

*Die Bibel ist nicht dazu da, dass wir sie kritisieren, sondern dazu, dass sie uns kritisiert.*

## **Franz Werfel (1890-1945), tschechischer Schriftsteller**

*Für diejenigen, die an Gott glauben,  
ist keine Erklärung notwendig.*

*Für diejenigen, die nicht an Gott glauben,  
ist keine Erklärung möglich.*

## **Jean-Henri Fabre**

*Ich glaube nicht an ihn [Gott], ich sehe ihn in der Natur.*

**Benjamin Franklin (1706-1790),  
ursprünglich Buchdrucker,  
Staatsmann, Schriftsteller, Erfinder des Blitzableiters**

**Seine selbst verfasste Grabschrift:**

*Hier liegt der Leib B.Franklins, eines Buchdruckers,  
gleich dem Deckel eines alten Buches, aus welchem der  
Inhalt herausgenommen, und das seiner Inschrift und  
Vergoldung beraubt ist - eine Speise für die Würmer.*

*Doch wird das Werk selbst nicht verloren sein, sondern,  
wie er glaubt, einst erscheinen in einer neuen, schöneren  
Ausgabe - durchgesehen und verbessert vom Verfasser!  
(ESG 199)*

**Mahatma Gandhi, 1869-1948**

*Ich zögere nicht zu sagen, dass ich der Existenz Gottes  
mehr gewiss bin als unserer Anwesenheit in diesem Raum.  
(EFG 32)*

*Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug  
Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu  
blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen, dieser  
kriegszerissenen Welt den Frieden zu bringen.*

*Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter  
Literatur ist, sonst weiter nichts.*

## **Dietrich Bonhoeffer 1906-1945**

**deutscher Theologe, gestorben im KZ im Widerstand gegen das dritte Reich**

*Ich glaube dass die Bibel allein die Antwort auf alle unsere Fragen ist, und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.*

## **Mark Twain, Schriftsteller 1835-1910**

*Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich für meinen Teil muss zugeben, dass mich gerade diejenigen Bibelstellen beunruhigen, die ich verstehe.*

## Quellenangaben

- BEP Peter A.Bucky: “Der private Albert Einstein”  
Gespräche über Gott, die Menschen und die Bombe.  
ECON Verlag, Düsseldorf, Wien, 1991.
- EFG **Ernst Frankenberger (empfehlenswert)**  
**“Gottbekenntnisse großer Naturforscher”**  
Johannes-Verlag, Leutesdorf, 5. Auflage 1994  
Originalfassung nur noch antiquarisch erhältlich:  
[www.zvab.de](http://www.zvab.de) / Die Neuauflage beim Paulinus  
Verlag, siehe unten, ist völlig anders.
- ESG Christoph Einiger  
“Die schönsten Gebete der Menschheit”  
Südwest Verlag München 1964
- HB Hattrup “Gottbekenntnisse großer Naturforscher”,  
Paulinus Verlag. Überarbeitete, stark veränderte  
Version von Ernst Frankenbergers Buch.
- LGW John G. Lennox / David Gooding  
“Wer glaubt, muss denken”, CLV, Bielefeld, 1998.  
**Download im Internet möglich!**
- LPC **C.S.Lewis (empfehlenswert)**  
**“Pardon, ich bin Christ!”**
- LSI **Lee Strobel (empfehlenswert)**  
**“Indizien für einen Schöpfer”**
- RWA **Richard Wurmbrand (empfehlenswert)**  
**“Antwort auf Moskaus Bibel”**  
Stephanus Edition Uhldingen 1988
- TBS Theodor Blieweis  
“Sie alle liebten die Bibel” ([www.zvab.de](http://www.zvab.de))

Folgende Schriften können auf  
**www.urzeitundendzeit.de**  
gratis online gelesen, als pdf-Dateien heruntergeladen  
oder als Bücher bestellt werden:

### **Der Stammbaum von Himmel und Erde**

Was die Bibel wirklich über Schöpfung und Evolution lehrt

Das erste Kapitel der Bibel ist in Wirklichkeit **“der Stammbaum von Himmel und Erde”** - so steht es wörtlich im Text. Das bedeutet: Alles Leben dieser Erde geht auf gemeinsame Vorfahren zurück! Tatsächlich kann kein Schöpfungsbericht anderer Religionen sich mit dem Stammbaum der Bibel messen, der die aufsteigende Entwicklung des Lebens beschreibt, beginnend mit dem Brüten Gottes über den Gewässern der Urerde, über Pflanzen, Wassertiere und Landtiere bis hin zum Menschen.

Die Genesis ist das erste Buch und damit sozusagen die Eingangstür zur Bibel. Für viele Menschen ist sie bis heute allerdings durch menschliche Auslegungen versperrt. Der Schlüssel zu ihr ist, dass wir den Originaltext wirklich **“zu Wort”** kommen lassen, und zwar für jedermann verständlich und nachvollziehbar. Hier also Schöpfung und Evolution, wie sie wirklich im Buche stehen! **Din-A-5. Circa 310 Seiten.**

### **"R-Evolution im Schöpfungsbericht!"**

Kurzfassung des obigen Buches, auch auf Englisch und Niederländisch erhältlich! **Din-A-5. 60 Seiten.**

### **Bekenntnisse berühmter Naturwissenschaftler**

Zitate von mehr als achzig berühmten Naturwissenschaftlern wie Newton, Darwin, Einstein usw., sowie mehr als vierzig anderen berühmten Personen der Weltgeschichte: Napoleon, Karl May, Mahatma Gandhi, Goethe usw. **64 Seiten, Din-A-6.**

## **Gottes Beweise**

Jede Menge gute Gründe, an ihn zu glauben!

Wissenschaftliche, private, öffentliche, experimentelle, zwingende und gefälscht Gottesbeweise. Echter Glaube beruht nicht auf Spekulationen oder religiösen Gefühlen, sondern auf Tatsachen und Beweisen - sagt die Bibel! **Din-A-5, circa 225 Seiten.**

## **Kreationismus: Wie Gott die Welt nicht erschuf**

Eine biblische Widerlegung christlicher Schöpfungsmythen

Nicht alles, was glänzt, ist auch wirklich biblisch: Der größte Schwachpunkt des Kurzzeit- Kreationismus besteht nicht in seiner Verleugnung vieler gesicherter Erkenntnisse der Naturwissenschaften, sondern im fahrlässigen Umgang mit dem, was tatsächlich in der Bibel geschrieben steht. In dieser Schrift kommt sie als Kronzeuge ausführlich "zu Wort", und die wichtigsten Irrtümer des Kurzzeit- Kreationismus werden widerlegt. **Din-A-5. Circa 150 Seiten.**

## **Eine kurze Widerlegung des Kurzzeit- Kreationismus**

Die Kurzfassung des obigen Buches. **Din-A-5. Circa 44 Seiten.**

## **Darwin's Zweifel**

Warum Darwin nicht mehr glauben konnte -  
und doch niemals ein Atheist wurde!

Charles Darwin begann sein Leben als gläubiger Junge, wäre fast Geistlicher geworden und hatte selbst auf der Beagle "nicht den geringsten Zweifel an der strikten und wörtlichen Wahrheit jedes Wortes in der Bibel"! In diesem Buch werden anhand seiner Autobiographie die Argumente untersucht, die ihn so ins Zweifeln brachten - sie sind bis heute aktuell! **Din-A-5. Circa 68 Seiten.**

## **Gott als Richter und Retter in Megakatastrophen (Genesis 6ff)**

Unglücke wie die Sintflut, Sodom und Gomorrha und die Plagen Ägyptens sind Ereignisse, die vielen Bibellesern Probleme bereiten: Ist der Gott des Alten Testaments grausam? Nein, Gott ist Liebe, und alles, was er tut, ist gut - immer!

Diese Schrift soll eine umfassendere Perspektive von Gottes Liebe und Gerechtigkeit vermitteln: Gott ist besser als unsere besten Vorstellungen von ihm! Und Gottes Pläne sind besser als alles, was wir uns ausdenken könnten!

**Din-A-5. Circa 130 Seiten.**

## **Die Bergpredigt**

### **Jesus lebensentscheidende Lektion für alle seine Nachfolger**

Unser Leben wird davon abhängen, ob wir die erste in der Bibel überlieferte Predigt von Jesus in die Praxis umsetzen oder nicht. Das fängt damit an, dass wir uns die Aussagen Jesu einmal genauer anschauen - Überraschungen sind garantiert!

**Din-A-5. Circa 150 Seiten.**

## **“Meine Gemeinde!”**

### **Gottes Ausweg aus dem Wirrwar der Denominationen**

Babel prägt bis heute das Weltgeschehen in ungeahnter Weise: Es steht für die erste Welteinheitsreligion und das System der Denominationen. Jerusalem dagegen steht für Gottes Alternative, die Gemeinde, die Stadt aus lebendigen Steinen. In diesem Buch werden Gottes Baupläne für seine Gemeinde betrachtet. Sie sind ... anders! **Din-A-5. Circa 150 Seiten.**

## **Der Heilsplan Gottes (S.van Mierlo)**

Ein Überblick über die ganze Bibel und Gottes Handeln mit der Menschheit, vom “Anfang” bis zur “Offenbarung”. Immer wieder wird auch auf interessante Einzelheiten eingegangen. Eine echte Orientierungshilfe! **Din-A-5. Circa 244 Seiten.**

## **Die Lehre des Apostels Paulus**

Paulus war keiner der zwölf Apostel für Israel, sondern "Apostel für die Nationen", Galater 2:9; Römer 11:13. Er hatte einen besonderen Auftrag und eine besondere Botschaft - für uns!  
**Din-A-5. Circa 300 Seiten.**

## **Wissenschaftliche Bibelauslegung**

Hier wird anhand von praktischen Beispielen erklärt, wie wir die Bibel angemessen "beim Wort nehmen" können. Außerdem werden viele Einwände bibelkritischer Theologie widerlegt, von den Zweifeln an der Verfasserschaft Mose bis hin zum (angeblich nicht) wiederkäuenden Hasen im Alten Testament und den zwei (angeblich widersprüchlichen) Stammbäumen Jesu im Neuen Testament. Auch der "Bibelcode" darf natürlich nicht fehlen: Jede Ent-Täuschung ist eine Täuschung weniger!

**Din-A-5. Circa 200 Seiten.**

## **Kunterbunt**

**Wie ich vom Atheisten zum Christen wurde:** Der Autor privat  
**Die Wahrheit über Karl Marx:** Nicht schön, aber befreiend!  
**Jona, so geht das nicht!** Was der erfolgreichste Prediger des Alten Testaments alles falsch machte.

**Der im Himmel thront, lacht:** (Christliche) Witze.

## **Rauchen bringt Farbe in dein Leben!**

Lustige und ernste Rauchersprüche, kombiniert mit Fakten zum Thema Rauchen. Ein Augenöffner und eine Motivationshilfe, die man Rauchern, ob jung oder alt, in die Hand drücken kann - ohne den drohenden Zeigefinger! **Din-A-6, circa 60 Seiten.**

**Diese Schrift, Stand August 2010, darf  
- zu nicht gewerblichen Zwecken -  
in jeder Form vervielfältigt und weiterverbreitet werden.**

**Sie kann, ebenso wie die oben aufgeführten Schriften,  
kostenlos heruntergeladen oder online gelesen werden auf:**

**[www.urzeitundendzeit.de](http://www.urzeitundendzeit.de)**



**... oder gedruckt gratis bei mir bestellt werden:**

**Armin Held  
Oberreit 1  
D - 83620 Feldkirchen-Westerham  
Telefon 08063-972 301  
arminheldätgmxpunktnet**

**Bankverbindung  
Armin Held  
Postbank Nürnberg  
Bankleitzahl 760 100 85  
Kontonummer 867 697 852  
IBAN: D32 7601 0085 0867 6978 52  
BIC: PBNKDEFF**

*Gottesglaube und Naturwissenschaft  
schließen sich nicht aus,  
wie heutzutage manche glauben und fürchten,  
sondern sie ergänzen und bedingen einander.*

*Den unmittelbarsten Beweis  
für die Verträglichkeit  
von Gottesglauben und Naturwissenschaft  
bildet die historische Tatsache, dass gerade  
die größten Naturforscher aller Zeiten,  
Männer wie Kepler, Newton, Leibniz  
von tiefer Religiosität durchdrungen waren.*

*Für den gläubigen Menschen  
steht Gott am Anfang,  
für den Wissenschaftler  
am Ende aller Überlegungen.*

*Max Planck*

*Begründer der Quantentheorie  
Nobelpreis Physik*